

# Kurzbericht

Kreis **Herzogtum Lauenburg**

Gemeinde **Dalldorf**

Altgemeinde

Aktivitätsnr. **158**

DB-Nr.

LA-Nr.

Fundstellenansprache

**Siedlung**

Koodinaten (GK, MW)

R:

H:

Datierung

**vorrömische Eisenzeit**

Art der Untersuchung

Voruntersuchung

Zeitraum 17.-18.06.24

Grabungsleitung

Frank Heß

Träger/Institution

Anlass der Maßnahme

Entstehung eines Baugebietes

VN-Nr. 1194

Gesamtfläche in m<sup>2</sup>

14.638,00

davon untersuchte Fläche in m<sup>2</sup>

Befunde

Anzahl 35

Funde

Anzahl

Geologische Beobachtung

Bodenproben

bearbeitet

Pollenproben

Dendroproben

<sup>14</sup>C-Proben

Eintrag ins GIS

Name

Datum

Bericht

wird erstellt

ist nicht notwendig

Allgemeine Angaben

Am 17. und 18.06.24 fanden im geplanten Baugebiet Dalldorf archäologische Voruntersuchungen unter der Leitung von F. Heß statt. Das Gebiet befindet sich östlich der Hauptstraße und nördlich des Bebauungsgebietes Schön-Rieden in der Ortslage Dalldorf und umfasst einen Sportplatz und Brache. Aus archäologischer Sicht befindet sich das Gebiet in der Randlage der Stecknitzniederung und ähnelt bekannten Siedlungsplätzen. Nördlich ist ein Einzelfund (LA 4) bekannt. Im Westen befinden sich ein Steinkistengrab (LA 14) sowie ein Urnenfriedhof (LA 1). Das Gebiet ist als archäologisches Interessensgebiet ausgewiesen.

Befunde

In vier Suchschnitten wurden insgesamt 35 Befunde freigelegt, darunter 19 Siedlungsgruben und 12 Pfostengruben. Einige Befunde wurden als Baumwürfe erkannt, aus denen jedoch Keramikscherben erbracht wurden. Das Vorhandensein einer Kulturschicht ist in diesen Bereichen anzunehmen. Die Gruben und Pfostensetzungen lassen auf eine Gebäudestruktur schließen, die noch nicht näher beschrieben werden kann. Die westliche Fläche des Baugebietes erbrachte keine Befunde. Die Befunde 31-33 stechen hervor und sind vermutlich als Brunnen zu interpretieren.

Funde

Aus sieben Siedlungsgruben (Bf. 11, 15, 18, 21-23, 26) und Pfostengruben (Bf. 2, 4, 14, 17, 25, 29, 30) sowie drei Baumwürfen (Bf. 7, 8, 12) konnten Keramikscherben geborgen werden, die eine Datierung in die Eisenzeit ermöglichen.

Bewertung / Interpretation

Die angetroffenen Befunde dokumentieren, dass auf der östlichen Fläche des Bebauungsgebietes mit Siedlungsstrukturen der Eisenzeit zu rechnen ist. Eine Hauptuntersuchung ist dort vor Beginn von Bautätigkeiten notwendig. Der westliche Bereich des Planungsbereiches ergab keine archäologisch relevanten Strukturen, diese Fläche kann freigegeben werden.

Literatur

Abb. 1

Kartierung der Fundstelle auf TK25

liegt vor

Abb. 2a

Kartierung der Fundstelle auf DGK5

liegt vor

Abb. 2b

Alternative Kartierungsdarstellung zu DGK5

liegt vor

Abb. 3

Übersichtsplan der Grabung/Untersuchung, M. 1:

liegt vor

Abb. 4

Zeichnung oder Objektfotografie

liegt vor

Shapefile Untersuchungsbereich

liegt vor

Abbildungen



Befund 1



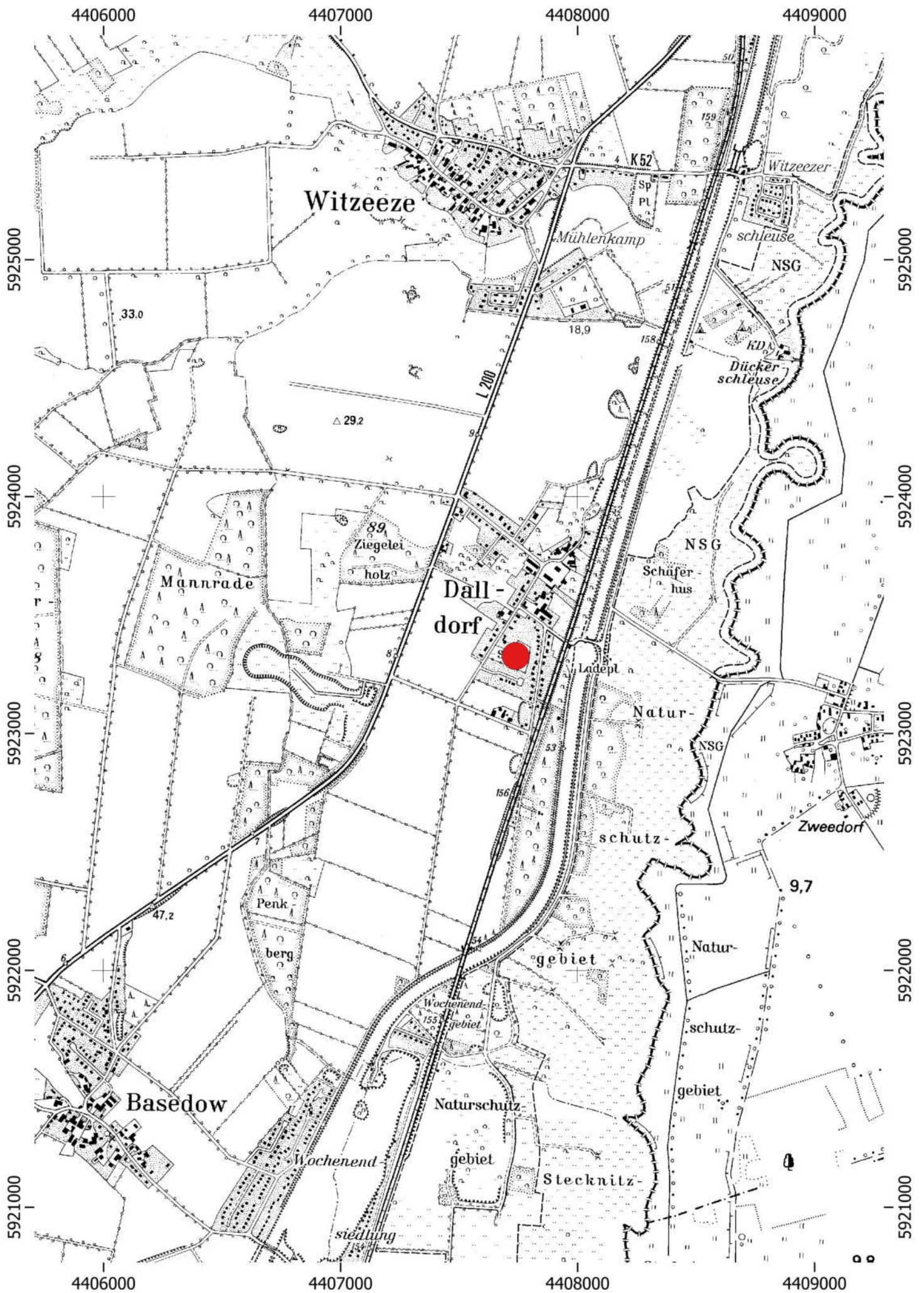
Befund 5



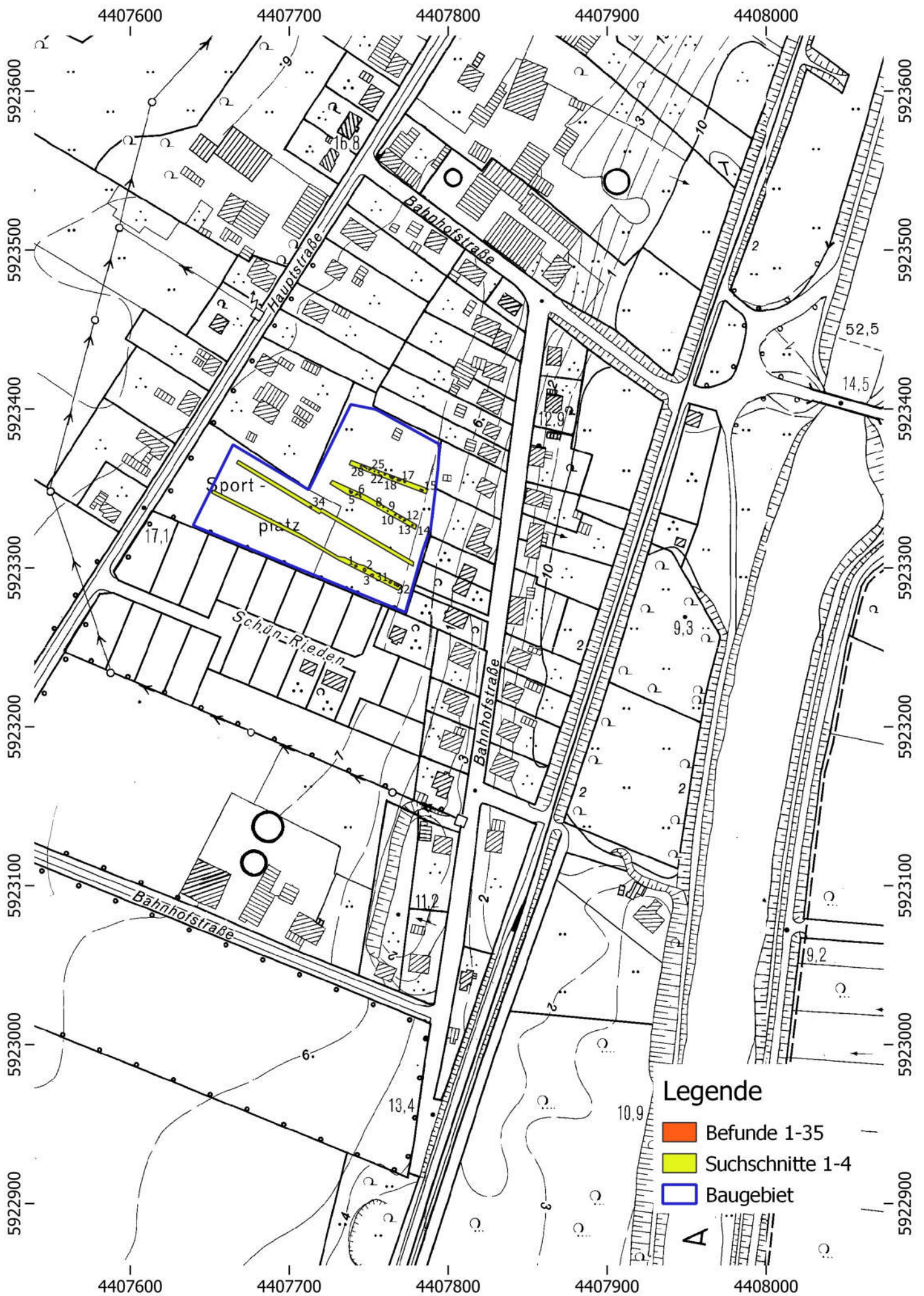
Befund 31, Grube im Profil



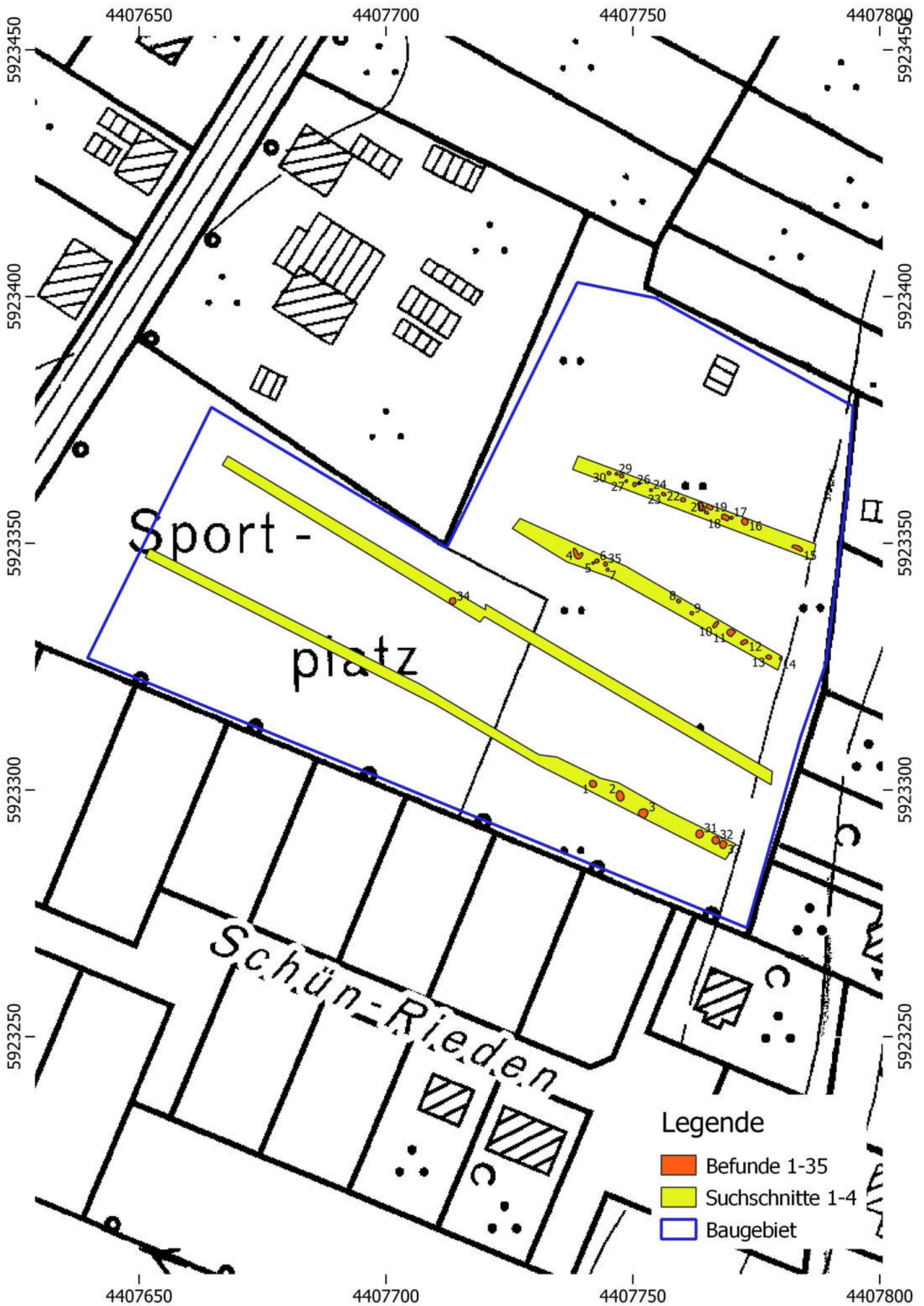
Übersicht mit verfüllten Suchschnitten



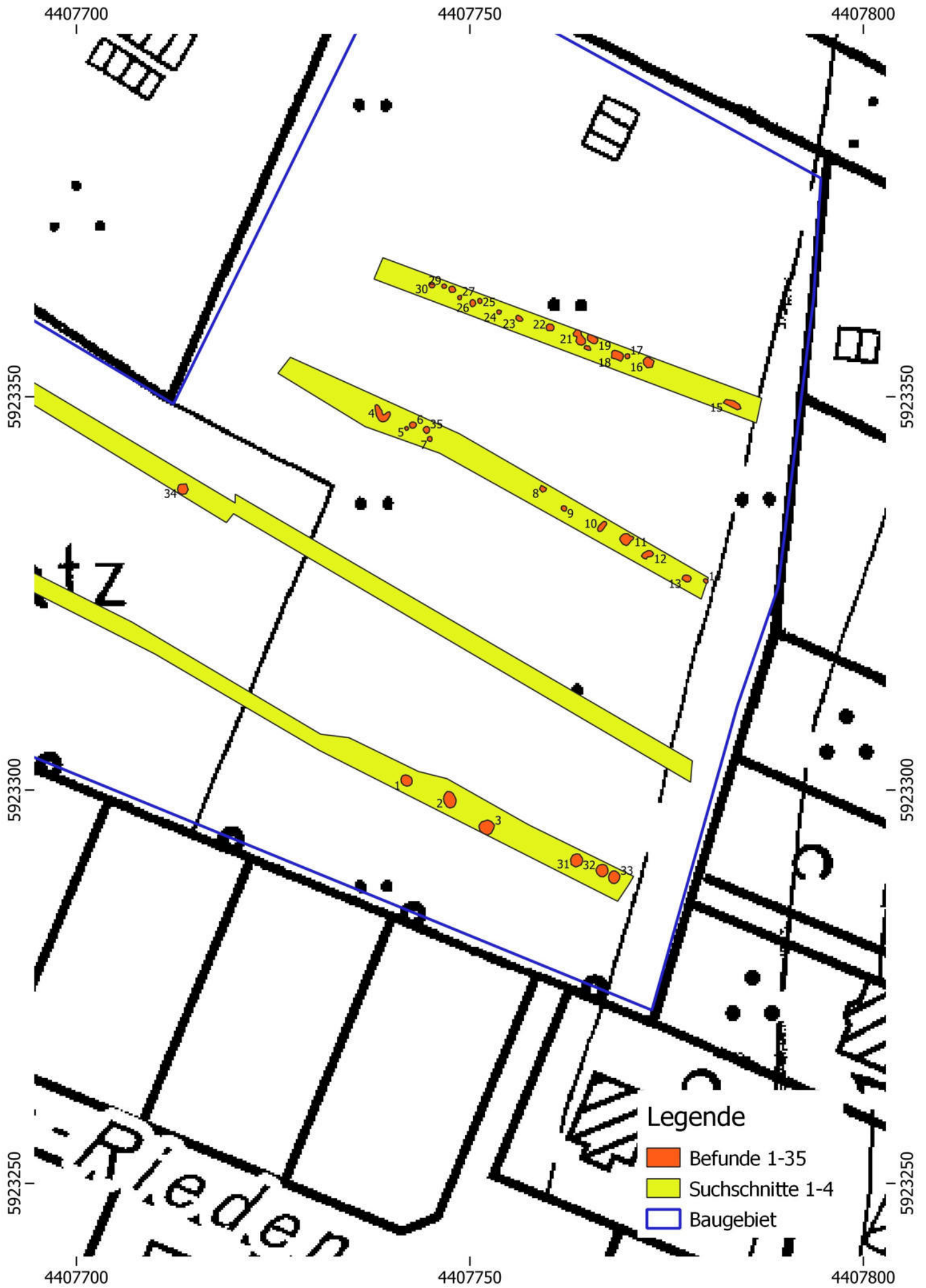
2024-158.Abb.1.Lage des Untersuchungsbereiches ijn Dalldorf LA xxx , Kr.LAU auf TK 25, M 1:20000 ©GeoBasis-DE/LVermGeoSH.



2024-158.Abb.2a.Lage des Untersuchungsbereiches in Dalldorf LA xxx Kr.LAU auf TK 5, M 1:3000 ©GeoBasis-DE/LVermGeoSH.




2024-158.Abb.2b.Lage des Untersuchungsbereiches in Dalldorf LA xxx Kr.LAU auf TK 5, M 1:1000 ©GeoBasis-DE/LVermGeoSH.




2024-158.Abb.3.Lage des Untersuchungsbereiches in Dalldorf LA xxx Kr.LAU auf TK 5, M 1:600 ©GeoBasis-DE/LVermGeoSH.

# PLANZEICHNUNG (TEILA) M 1 : 1.000

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO)  
in der Fassung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786)  
zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802)  
m.W.v. 23.06.2021

WA 1	II
0,25	
FH= 10 m	6 WE / Gebäude

WA 2	I
0,25	
FH= 9,5 m	2 WE / Gebäude

Freigegebenes Bau Feld

archäologisch nicht  
freigegebenes Bau Feld

